

Stadt Laubach
Stadtverordnetenvorsteher
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Laubach

Stadtverordnetenfraktion:
Johann-Sebastian-Bach-Str. 28
35321 Laubach
Tel: +49 (151) 151 22 500

Vorsitz:
Andreas Wenig
Andreas@wenig.org

Laubach, 19.04.2026

Fraktionsantrag Bündnis 90 / Die Grünen

Einrichtung Natur-, Umwelt- und Klimaschutzbeirat sowie Bildungsbeirat für die Wahlperiode 2026 bis 2031 sowie Änderungen der beiden Satzungen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ stellt folgenden Antrag an die Stadtverordnetenversammlung, der vorab im Haupt-, Bau-, Finanz- und Umweltausschuss beraten werden soll:

1. Der Natur-, Umwelt- und Klimaschutzbeirat und der Bildungsbeirat werden für die Wahlperiode von 2026-2031 erneut eingerichtet.
2. Die Satzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzbeirats wird folgendermaßen geändert:
 - Im § 2 „Zusammensetzung“ wird der erste Spiegelstrich „der Bürgermeister“ ergänzt um die Worte „oder sein/e Stellvertreter/in“
 - Im § 2 wird der bisherige 3. Spiegelstrich „je ein/Vertreter/in jeder Fraktion (benannt durch die Fraktion, muss kein Mitglied der Fraktion sein)“ folgendermaßen geändert in: „der Vorsitzende des HBFUA und 3 weitere, in Einzelwahl zu wählende Stadtverordnete“
 - Im § 2 wird der bisherige 4. Spiegelstrich „ein/e Vertreter/in der Verwaltung mit beratender Stimme (Bau- und Umweltamt; nach Bedarf) sowie“ folgendermaßen geändert in: „die/der Klimamanager und die/der Sachbearbeiter/in für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Laubach mit beratender Stimme (nach Bedarf) sowie“
 - Im § 3 wird das Wort „benannt“ gestrichen.
 - Im § 6 wird der 3. Absatz „Der Natur-, Umwelt- und Klimaschutzbeirat ist beschlussfähig, wenn zur Sitzung mehr als 50% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.“ gestrichen.
3. Die Satzung des Bildungsbeirats wird entsprechend der beigefügten Anlage geändert.

Begründung:

Beide Beiräte haben sich in der letzten Wahlperiode bewährt.

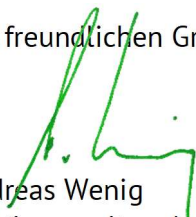
Sie haben Abschlussberichte verabschiedet und an die politischen Gremien der Stadt weitergeleitet. In diesen Berichten werden Verbesserungsvorschläge für die Arbeit der Beiräte in der kommenden Wahlperiode gemacht. Diese Vorschläge greift dieser Antrag auf.

Beide Beiräte hatten in der letzten Wahlperiode Schwierigkeiten, die Beschlussfähigkeit herzustellen. Eine Hauptursache war die Abwesenheit der Stadtverordneten in den Beiratssitzungen. Dem soll nun dadurch Rechnung getragen werden, dass weniger Stadtverordnete den Beiräten als stimmberechtigte Mitglieder angehören. Da beide Beiräte öffentlich tagen, haben interessierte Stadtverordnete auch weiterhin die Möglichkeit sich über die laufende Arbeit zu informieren. Außerdem wird die Regel, dass 50% der Mitglieder für die Beschlussfähigkeit anwesend sein müssen, gestrichen.

Im Bildungsbeirat gab es weitere Schwierigkeiten bei der Arbeitsfähigkeit dadurch, dass der Beirat insgesamt zu viele Mitglieder hatte. Der Bildungsbeirat hat deswegen einstimmig die hier beantragte Reduzierung der Mitglieder in seiner letzten Sitzung vorgeschlagen.

Weiterhin wurden die Zielsetzungen des Bildungsbeirats in der neuen Satzung klarer formuliert.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Wenig
Fraktionsvorsitzender